

ten und der Überführung der Modelle in die Serienproduktion kann man nicht konkurrenzfähig sein.

Unbefriedigend sind auch die Anstrengungen zur Qualitätsverbesserung, zum Beispiel bei den Mercedes-Buchungsmaschinen. Viele Beanstandungen ergeben sich auch bezüglich der Qualität unserer Wälzlager. Von einzelnen Sortimenten, zum Beispiel bei Rollagern, mußten bis zu 18 Prozent wegen Qualitätsmängeln reklamiert werden.

Qualitätsmängel treten auch bei Universalbaggern des VEB Nobas in Nordhausen, bei Portalkränen aus dem Kranbau Eberswalde, bei Kühlautomaten und anderen Erzeugnissen unserer Industrie auf. Es erfolgt eine völlig ungenügende Qualitätskontrolle in vielen unserer Betriebe.

Mit diesem Zustand muß man schnell Schluß machen, weil er die Entwicklung unseres Exportes und damit den Import für unsere Wirtschaft und unsere Bevölkerung gefährdet. Angesichts der auftretenden Schwierigkeiten auf dem kapitalistischen Weltmarkt ist es auch notwendig, daß die Genossen der Außenhandelsorgane ihr Gesicht weniger nach innen richten, ihre Tätigkeit nicht vorwiegend auf die Mobilisierung von Exportwaren ausrichten. Das muß Aufgabe der Funktionäre der Produktion sein. Sie haben für rechtzeitige Bereitstellung der Exportwaren entsprechend dem Plan zu sorgen.

Die Genossen der Außenhandelsorgane müssen sich mit großer Umsicht, mit höchster Beweglichkeit und Sachkenntnis um den Abschluß, um den Verkauf der Waren in den anderen Ländern und um den Einkauf von Waren zu vorteilhaften Preisen kümmern. Gegenüber den Produktionsbetrieben und den Planungsorganen haben sie die Aufgabe, die Informationen über die Marktlage und den Stand der Technik zu verbessern und in dieser Beziehung eine engere Zusammenarbeit als bisher mit den Produktionsbetrieben zu sichern.

Die Beschlüsse des Zentralkomitees zur Frage des neuen Arbeitsstils, zur Vervollkommnung und Vereinfachung der Arbeit des Staatsapparates haben bei den Mitarbeitern des Außenhandels einen großen Aufschwung der Arbeit gebracht. Mit Begeisterung haben sie die Verpflichtung übernommen, durch gute Ausnutzung der Marktlage, Mobilisierung zusätzlicher Exporte, Vermeidung un-